

Konzept „Schulverein Feldkirchen-Westerham e.V.“



„Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“
(Friedrich Schiller)

Inhaltsverzeichnis:

1. Vereinsgründung und Trägerschaft

1.1 Leitgedanke des Vereins

1.2 Vereinsgründung

1.3 Trägerschaft

1.4 Die drei Säulen des Vereins

2. Säule 1. „Mittags- und verlängerte Mittagsbetreuung“

2.1 Definition

2.2 Pädagogische Schwerpunkte

2.2.1. Mittagszeit

2.2.2. Studierzeit

2.2.3. Freizeitgestaltung

2.3 Organisationsstruktur und Rahmenbedingungen

2.3.1 Personal

2.3.2 Öffnungszeiten und Anmeldung

2.3.3 Kosten

2.3.4 Räumlichkeiten

2.3.5 Tagesablauf

3. Säule 2. „Gebundene Ganztagesklasse“

3.1 Definition

3.2 Organisation und Rahmenbedingungen

3.2.1 Personal

3.2.2 Öffnungszeiten und Anmeldung

3.2.3 Kosten

3.2.4 Räumlichkeiten

3.2.5 Tagesablauf

4. Säule 3. „Offene Ganztagschule Mittelschule“

4.1 Definition

4.2 Pädagogische Schwerpunkte

4.2.1 Mittagszeit

4.2.2 Studierzeit

4.2.3 Freizeitgestaltung

4.3 Organisationsstruktur und Rahmenbedingungen

- 4.3.1 Personal
- 4.3.2 Öffnungszeiten und Anmeldung
- 4.3.3 Kosten
- 4.3.4 Räumlichkeiten
- 4.3.5 Tagesablauf

5. Basiskompetenzen und Wertevermittlung

6. Finanzierung

7. Qualitätsmanagement

- 7.1 Fort- und Weiterbildung des Personals
- 7.2 Zusammenarbeit mit den Eltern und Kindern
- 7.3 Zusammenarbeit mit der Schule

1. Vereinsgründung und Trägerschaft

1.1 Leitgedanke des Vereins

Der „**Schulverein Feldkirchen-Westerham e.V.**“ möchte die Erziehungsarbeit des Elternhauses und der Schule unterstützen. Wir bieten einen spielerisch-kreativen und sportlichen Ausgleich zum Schulalltag, stärken die soziale und motivationale Kompetenz der betreuten Kinder und bieten ihnen eine altersgemäße, kulturelle Werte Orientierung. Das Team ist Ansprechpartner für Eltern und Kinder und bemüht sich um eine bestmögliche Betreuung. Die Kinder werden ihrer Entwicklung entsprechend an Entscheidungen zum Einrichtungsalltag sowie der Gestaltung der Räume beteiligt. Feste Abläufe, klare Regeln und Rituale dienen der sozialen Kompetenz und ermöglichen die individuelle und freie Entfaltung bzw. Entwicklung der einzelnen Kinder.

1.2 Vereinsgründung

Da es keinen bestehenden Verein gibt, der die Trägerschaft der Grund- und Mittelschule übernehmen kann, wird ein neuer Verein mit dem Namen „**Schulverein Feldkirchen-Westerham**“ gegründet. Hierzu werden sieben Gründungsmitglieder benötigt, die später zu einer Gründungsversammlung einberufen werden, um die Gründungssatzung zu unterschreiben. Vor der

Gründungsversammlung muss die Vereinssatzung erstellt und die Besetzungen der Wahlämter geklärt werden. In der Gründerversammlung werden dann Wahlen durchgeführt sowie die Satzung verabschiedet. Es wird ein Gründungsprotokoll erstellt und es erfolgt die Anmeldung im Vereinsregister. Die Vereinsführung unterliegt dem Vorstandsvorsitzenden sowie dessen Stellvertreter und ggf. nach § 30 BGB einem Besonderen Vertreter.

1.3 Trägerschaft

Träger der vier Säulen ist der „**Schulverein Feldkirchen Westerham e.V.**“ Diesem unterliegt, in Zusammenarbeit mit der Schule, die pädagogische sowie wirtschaftliche Leitung der Trägerschaft.

1.4 Die drei Säulen des Vereins

Wir bieten der Grund- und Mittelschule in Feldkirchen Westerham eine nachhaltige, qualitative und ganzheitlich wertorientierte Betreuung der Schüler an. Das Betreuungsangebot ist in vier Säulen unterteilt.

Die erste Säule liegt im Bereich der Mittags- und Nachmittagsbetreuung der Grundschule Klasse eins bis vier. Die zweite Säule besteht aus der gebundenen Ganztagschule. Die letzte Säule umfasst die offene Ganztagschule der Mittelschule Feldkirchen-Westerham.

Der Pädagogische Schwerpunkt liegt bei den ersten drei Säulen in den Bereichen Freizeit, Mittagszeit und Studierzeit.

2. Säule 1. „Verlängerte Mittagsbetreuung“

2.1 Definition

Die Mittagsbetreuung wendet sich in erster Linie an berufstätige und alleinerziehende Eltern, die für ihre Kinder am Nachmittag eine qualitative Betreuung suchen. Sie unterstützt die Erziehungsarbeit des Elternhauses und der Schule. Die Betreuung beginnt nach Ende der jeweiligen Unterrichtszeit (frühestens um 11:00 Uhr) und endet um 17:00 Uhr.

Die Mittagsbetreuung ist ein schulisches Angebot der ganztägigen Förderung und Betreuung von Schülerinnen und Schülern der Grundschule in den Jahrgangsstufen eins bis vier. Zur kindgerechten Unterstützung, Förderung und Betreuung gehören:

- Mittagsverpflegung
- Hausaufgabenbetreuung
- Freizeitangebot mit sportlichen, musisch und kreativen Aktivitäten, sowie Lern- und Förderangebote

Die Aktivitäten werden in einem zeitlichen Umfang von mindestens vier bis fünf Zeitstunden pro Woche/Gruppe angeboten.

Sie ist ein eigenständiges Angebot des „**Schulvereins Feldkirchen-Westerham e.V.**“

2.2 Pädagogische Schwerpunkte

2.2.1 Mittagszeit

Das Mittagessen wird von einem regionalen Caterer „Frischeküche Holzkirchen“ angeboten. Eine Mahlzeit besteht aus einem abwechslungsreichen Hauptgericht mit Gemüse/Salat sowie einer Vor-oder Nachspeise. Es wird täglich frisch zubereitet und im „Cook an Chill“ Verfahren ausgegeben. Eine ausgewogene Ernährung ist hierbei sehr wichtig und wird auch in Rücksprache mit dem Catering-Service konzipiert.

Beim Mittagessen stehen die Wertschätzung des Essens sowie das gemeinsame Miteinander im Vordergrund. Die Kinder haben hierbei die Chance, im Rahmen von Gesundheits- und Werteerziehung die „Grundregeln des Essens“ zu erlernen. Kulturelle und gesundheitliche Bedürfnisse einzelner Kinder werden beim Essen weitest Möglich berücksichtigt.

Wir legen großen Wert auf Partizipation (teilnehmen, Anteil haben, mitbestimmen und mitwirken)

Mittagessen ist ein Gemeinschaftserlebnis, das miteinander begonnen wird und auch wieder miteinander beendet wird.

Das Mittagessen findet in der Mensa statt und der Preis pro Mahlzeit liegt bei **momentan 5,40 €**.

2.2.2 Studierzeit

Die Kinder werden zu selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten angeleitet. Die Schüler bekommen bei Bedarf Hilfe und Unterstützung bei ihren Hausaufgaben von Fachpersonal. In Zusammenarbeit mit der Mittelschule werden Tutoren zur Verfügung gestellt. Für diese Tätigkeit bekommen diese eine Bescheinigung. Es muss beachtet werden, dass die reguläre Studierzeit kein Förderunterricht oder Nachhilfe ist. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, nach Absprache mit dem **Schulverein** ein individuelles Training in allen Fächern für einzelne Kinder anzubieten. Es wird auf Vollständigkeit und Richtigkeit der Hausaufgaben Wert gelegt, wobei die letztendliche Verantwortung bei den Erziehungsberechtigten liegt.

2.2.3 Freizeitgestaltung

Den Kindern stehen genügend Zeit für freie Aktivitäten zu Verfügung. Dies wird durch ein reichhaltiges Angebot von Materialien angeregt. Wir legen Wert darauf, dass die Kinder an diversen gelenkten Angeboten teilnehmen. Die „Mangfallhalle“ wird in Kooperation mit den Schülern der Mittelschule einmal die Woche benutzt. Sehr wichtig ist uns die Bewegung, vor allem das gemeinsame Turnen in der Turnhalle und Spielen an der frischen Luft am Pausenhof. Einmal pro Tag, findet ein Projekt statt, an dem die Kinder die Möglichkeit haben freiwillig mitzuwirken. Diese sind in den Bereichen Sport, Kunst, Musik sowie kreatives Gestalten verankert. Die aktuellen Angebote finden Sie auch auf unserer Homepage (www.schulverein-fw.de).

2.3 Organisationsstruktur und Rahmenbedingungen

2.3.1 Personal

Für die Betreuung kommen sozialpädagogisches Fachpersonal sowie andere geeignete Personen in Betracht, die über entsprechende pädagogische Qualifikationen oder ausreichende Erfahrung in Erziehungs- oder Jugendarbeit verfügen. Grundsätzlich sind Personen geeignet, die neben der Freude und Geschick an der Arbeit mit Kindern, über Kooperationsfähigkeit, Einfühlvermögen, Wertevorstellung und Flexibilität verfügen. Darüber hinaus

sollte die Fähigkeit zur Wahrnehmung einer Vorbildfunktion und des erzieherischen Auftrags vorhanden sein. Sollte bei Einstellung keine pädagogische Grundqualifikation nachgewiesen werden, ist die Teilnahme an einer Basisausbildung für Mittagsbetreuung (derzeit in Form

eines mehrstufigen Seminars des Katholischen Deutschen Frauenbundes) verpflichtend. Zur Überprüfung der Eignung lässt sich der Träger von den eingesetzten Personen vor Aufnahme der Tätigkeit und in regelmäßigen Abständen ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis gemäß § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) vorlegen. In Falle einer Firmenübernahme ist der neue Träger verpflichtet, das bestehende Personal zu übernehmen.

Die Aufgaben des Betreuungspersonals sind:

- mit den Kindern basteln, Sport, Spiele, Aufsicht, Toben und freies Spielen
- Durchführung verschiedener Angebote/Projekte
- Betreuung des Mittagessens
- führen und Beaufsichtigung der Hausaufgaben
- aufräumen der Räumlichkeiten bei Ende der Mittagsbetreuung
- Teilnahme an Teambesprechungen
- regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen
- Mitgestaltung bei Projekten

- Beachtung und Einhaltung des Infektionsschutzes und der Lebensmittelhygiene

Der Träger ist verantwortlich, für einen Ersatz bei Krankheit oder Ausfall zu sorgen. In diesem Zuge wird ein Springerpool aufgebaut, auf den bei Ausfall zurückgegriffen werden kann.

2.3.2 Öffnungszeiten und Anmeldung

Montag – Donnerstag von 11:00 – 17:00 Uhr

Freitag von 11:00 – 16:00 Uhr

Die Anmeldung erfolgt über den **Schulverein**. Informationen erhalten sie auf unserer Homepage oder im Sekretariat.

Eine Kündigung sowie Änderungen der Betreuung sind zum Ende des jeweiligen Folgemonats möglich. Dies wird jeweils in schriftlicher Form benötigt.

2.3.3 Kosten

1 Tag im Monat kostet		20,00 €
2 Tage im Monat kosten		40,00 €
3 Tage im Monat kosten		60,00 €
4 Tage im Monat kosten		80,00 €
5 Tage im Monat kosten		100,00 €

Die Zahlungen sind ab Eintrittsmonat, unabhängig vom Eintrittsdatum, bis zum Ende des jeweiligen Schuljahres (31.Juli) zu leisten und werden spätestens bis zum 31. des Folgemonats per Lastschriftverfahren abgebucht. Bei Bedarf kann das Mittagessen bis 12:00 Uhr für den Folgetag abgemeldet werden.

2.3.4 Räumlichkeiten

Für die Mittagsbetreuung der Grundschüler stehen zwei separate Gruppenräume zur Verfügung sowie ein Mehrzweckraum für die Hausaufgabenzeit. Im Primären Raum der Mittagsbetreuung findet das Spielangebot statt, in dem die Kinder malen, basteln, Lego bauen und viele andere kreative Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung finden. Der zweite Gruppenraum steht der Mittagsbetreuung ab 13:30 Uhr zur Verfügung. Dieser Raum wird bis 15:00 Uhr zum Hausaufgaben machen benutzt und bei schlechtem Wetter als „Freizeitraum“ genutzt. Für die zweite Hausaufgabengruppe wird ein von der Schule mitbenutzter Mehrzweckraum genutzt. Kindern ohne Hausaufgaben steht der Primäre Raum in der Hausaufgabenzeit als Spielraum zur Verfügung. Zusätzlich können wir den Pausenhof der Grund- und Mittelschule nutzen. Ein- bis zweimal die Woche kann die Turnhalle mitgenutzt werden, um ein sportlich und spielerisch kreatives Angebot wahrzunehmen.

2.3.5 Tagesablauf

11:00 Uhr Beginn der Mittagsbetreuung

Die Kinder der ersten und zweiten Klasse kommen direkt nach Unterrichtsende in die Mittagsbetreuung. Vor Ferienbeginn kommen alle angemeldeten Kinder der ersten bis vierten Klassen nach Unterrichtsschluss in die Mittagsbetreuung. Die Kinder haben die Möglichkeit, bis 12:00 Uhr ihre Freizeit selbst zu gestalten. Dazu stehen diverse Spielutensilien wie z.B. Lego, Brettspiele, Puppen, Mal- und Bastelmaterial zur Verfügung.

12:00 Uhr Eintreffen der Kinder der dritten und vierten Klasse. Ab 12:00 Uhr gehen die Kinder zusammen mit den Betreuern nach Draußen zum Spielen in den Pausenhof. Hier besteht für alle Kinder die Gelegenheit, sich vor dem Essen noch einmal richtig auszutoben. Es wird Wert daraufgelegt, dass so viele Aktivitäten wie möglich an der frischen Luft stattfinden.

12:40 Uhr Nach ca. 40 Minuten Freizeit, decken die Kinder zusammen mit den Betreuern den Mittagstisch in der Mensa ein.

12:45 Uhr Die letzten Kinder treffen in der Mittagsbetreuung ein und es wird nach der

Essensverkündung durch ein Kind und dem gemeinsamen Essensspruch mit dem einnehmen der Mahlzeit begonnen. Das Essen wird von einem der Betreuer ausgeteilt, die Kinder werden dazu tischweise aufgerufen. Anschließend wird gemeinsam und in ruhiger Atmosphäre gegessen. Nach dem Essen räumen die Kinder ihr Geschirr selbständig ab und säubern die Tische.

13:30 Uhr. Vor der Studierzeit besteht für alle Kinder die Möglichkeit kurz an die frische Luft zu gehen, um anschließend effizienter mit den Hausaufgaben zu beginnen.

13:45 Uhr Beginn der Studierzeit. Die Schüler werden in Gruppen aufgeteilt. Dabei wird auf die Trennung der verschiedenen Klassen geachtet. Hierbei bildet jede Jahrgangstufe eine Hausaufgabengruppe mit je ein bis zwei Betreuer. Je nach Gruppenstärke können diese individuell angepasst werden. In Zusammenarbeit mit der Mittelschule werden Tutoren zur Verfügung gestellt, die die Betreuer unterstützen. Kinder die keine Hausaufgaben haben oder sie erledigt haben, können ihre Freizeit unter Begleitung einer Fachkraft selbst gestalten.

14:30 Uhr Hier endet die reguläre Studierzeit. Die Hausaufgabenzeit kann nach Bedarf bis 15:00 Uhr verlängert werden. Ab 14:30 Uhr haben die Kinder erneut die Möglichkeit zu entscheiden, wie sie ihre Freizeit

gestalten. Dies kann durch Gruppenspiele oder ein geplantes pädagogisches Projekt erfolgen.

15:00 Uhr Eintreffen der Schüler aus der gebundenen Ganztagsklasse der ersten bis zur vierten Klasse. Auch hier haben die Kinder der gebundenen Ganztagsklassen die Möglichkeit sich frei zu bewegen.

Von 16:00 bis 17:00 Uhr werden die Kinder von ihren Erziehungsberechtigten abgeholt.

3. **Säule 2. Die „Gebundenen Ganztagsklassen“**

3.1 Definition

Unter „Gebundener Ganztagesklasse“ wird verstanden, dass ein durchgehend strukturierter Aufenthalt in der Schule an mindestens vier Wochentagen von täglich mindestens sieben Zeitstunden (Montag – Donnerstag von 7:30 – 15:00 Uhr) für Schüler gewährleistet wird. Am Freitag nach Stundenplan, längstens jedoch bis 12:45 Uhr. Der Unterricht ist in der Zeit verpflichtend. Die Pflichtstunden werden nicht erweitert, allerdings auf den ganzen Tag verteilt, rhythmisiert und durch zusätzliche Angebote ergänzt. Der Lehrplan wird entzerrt und vertieft. Die vormittäglichen und nachmittäglichen Aktivitäten der Schüler stehen in einem konzeptionellen Zusammenhang.

Eine wichtige Rolle in der „Gebundenen Ganztagesklasse“ spielt die Rhythmisierung des Schultages, d.h. über den ganzen Tag hinweg wechseln sich Unterrichtsstunden mit Übungs- und Lernzeiten sowie sportlichen, musischen und künstlerisch orientierten Freizeitaktivitäten ab. Gebundene Ganztagesklassen unterbreiten zusätzliche unterrichtliche Angebote und individuelle Förderangebote sowie Arbeitsgemeinschaften. Der Stundenplan sieht einen Wechsel zwischen Kernfächern, Ruhephasen, Übungs-, und Intensivierungsstunden sowie Arbeitsgemeinschaften vor.

Der Pädagogische Ansatz ist ganzheitlich zu sehen (Unterricht – Erziehung – Betreuung). Die Ganztagesklasse muss zum „Lebensraum“ werden und vielfältige Erfahrungsspielräume anbieten.

Das Angebot der „Gebundenen Ganztagesklasse“ beinhaltet zusätzlich eine Mittagsverpflegung.

Ab 15:00 Uhr kann zudem eine Betreuung in der verlängerten Mittagsbetreuung bis 17:00 gebucht werden.

3.2 Organisationsstruktur und Rahmenbedingungen

3.2.1 Personal

In der gebundenen Ganztagschule werden überwiegend Lehrkräfte und Förderlehrkräfte eingesetzt, aber auch externe Kräfte, etwa für die Betreuungen der Mittagszeit sowie für Freizeitgestaltung oder erzieherische Angebote.

Die Lehrkräfte stellen im Hinblick auf die Bedeutung der schulischen Förderung die Hauptgruppe da. Diese werden für die Führung der Ganztagsklassen eingesetzt.

Die Kooperation mit den externen Kräften sieht einerseits die Einstellung von pädagogischem Fachpersonal (Sozialpädagogen, Erzieher, Kinderpfleger oder Heilpädagogen) die ein breites Spektrum des ganztägigen Schulbetriebs abdecken. Andererseits werden weitere externe Kräfte eingestellt, die für die externen Arbeitsgemeinschaften zuständig sind. Hierzu zählen Kräfte aus den Bereichen Sport, Kunst und Musik sowie Kreatives.

Mögliche Angebote wären:

- Kunst, Werken und Gestaltung
- Musik, Tanz und Entspannung „Yoga“
- Theater
- Sport und Bewegung

- Garten, Ernährung und Kochen
- Experimente

Es findet eine Ausgestaltung der unterrichtsbezogenen Ergänzungsangebote, d.h. z.B. Differenzierung im Übungsbereich, Fördermaßnahmen sowie Durchführung von themenorientierten Projekten und Vorhaben statt.

Während der Mittagszeit werden die jeweiligen Klassen durch zwei externe Kräfte pädagogisch begleitet. Einmal die Woche wird eine Lehrkraft zur Betreuung dazu gezogen.

Zur Überprüfung der Eignung lässt sich der Träger von den eingesetzten Personen vor Aufnahme der Tätigkeit und in regelmäßigen Abständen ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis gemäß § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) vorlegen.

3.2.2 Öffnungszeiten und Anmeldung

Schulunterricht:

Montag – Donnerstag von 7:30 – 15:00 Uhr

Freitag von 7:30 – 12:45 Uhr

Anschlussbetreuung:

Montag – Donnerstag von 15:00 – 17:00 Uhr

Freitag von 12:45 – 16:00 Uhr

Die Anmeldung erfolgt über den **Schulverein** und ist verpflichtend. Informationen zur Anmeldung erhalten sie auf unserer Homepage oder im Sekretariat.

3.2.3 Kosten

Das Angebot für die „Gebundene Ganztagsklasse“ ist kostenfrei.

Eine Mahlzeit + Getränk beläuft sich derzeit auf 5,40 €.

Für die Nachschulische Betreuung der Ganztagskinder fallen folgende Kosten an:

1 Tag im Monat kostet		12,00 €
2 Tage im Monat kosten		24,00 €
3 Tage im Monat kosten		36,00 €
4 Tage im Monat kosten		48,00 €
5 Tage im Monat kosten		68,00 €

1 Tag von Montag bis Donnerstag kostet 12,00 Euro pro Monat

Achtung: de Freitag wird mit 20,00 Euro pro Monat angesetzt

3.2.4 Räumlichkeiten

Der Unterricht findet in den regulären Klassenräumen und einem angrenzenden Gruppenraum in der Grundschule statt. Die externen Arbeitsgemeinschaften finden je nach Angebot in den Werkräumen, Turnhalle und Mensa statt.

3.2.5 Tagesablauf

Der reguläre Unterricht findet von 7:30 – 13:30 Uhr nach Stundenplan der ersten bis vierten Klasse statt. Zwischen 11:00 13:00 Uhr gehen die jeweiligen Klassen zum Mittagessen in den dafür vorgesehenen Räumlichkeiten. Von 13:30 – 15:00 Uhr finden für alle vier Jahrgangsstufen die externen Arbeitsgemeinschaften unter Anleitung der externen Lehrkräfte statt.

4. Säule 3. „Offene Ganztageschule Mittelschule

4.1 Definition

Die offene Ganztageschule ist ein freiwilliges schulisches Angebot der ganztägigen Förderung und Betreuung von Schülern der Jahrgangsstufen fünf bis neun. Der Unterricht an offenen Ganztageschulen findet wie gewohnt überwiegend am Vormittag im Klassenverband statt. Diejenigen Schüler, deren Eltern dies wünschen, besuchen nach dem planmäßigen Unterricht die Ganztagsangebote grundsätzlich mit einer Betreuungszeit bis 16:30Uhr. Die Schule bietet im Rahmen ihres offenen Ganztagskonzepts an mindestens vier Wochentagen ein betreutes Mittagessen und ein verlässliches Nachmittagsangebot mit Hausaufgabenbetreuung und Freizeitaktivitäten an. Die Förderung und Betreuung findet in jahrgangsstufenübergreifenden Gruppen statt. Um die

Planbarkeit zu erleichtern, ist die Anmeldung für ein ganzes Schuljahr verpflichtend. Welche Personen die Förderung und Betreuung übernehmen, hängt von den jeweiligen Inhalten ab. In Frage kommen Erzieher, Kinderpfleger aber auch Übungsleiter sowie sonstige für das jeweilige Angebot geeignete Personen. Nach Verfügbarkeit können auch Lehrkräfte eingesetzt werden. Seit dem Schuljahr 2009/10 ist an staatlichen Schulen der Freistaat Bayern Träger der offenen Ganztagschule. Daher werden die Bildungs- und Betreuungsangebote unter der Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisiert und durchgeführt und stehen in einem konzeptionellen Zusammenhang mit dem Unterricht. Dieses Angebot an staatlichen Schulen ist für die Eltern kostenfrei außer einer Mahlzeit, die momentan bei 5,40 € liegt.

4.2 Pädagogische Schwerpunkte

4.2.1 Mittagszeit

Das Mittagessen wird wie bei den ersten beiden Säulen, von einem Catering-Service angeboten. Eine Mahlzeit besteht aus einem abwechslungsreichen Hauptgericht mit Gemüse/Salat und einer Vorspeise oder Nachspeise. Es wird täglich frisch zubereitet und geliefert. Eine ausgewogene Ernährung ist hierbei sehr wichtig und wird auch in Rücksprache mit dem Catering-Service konzipiert.

Beim Mittagessen stehen die Wertschätzung des Essens sowie das gemeinsame Miteinander im Vordergrund. Die Kinder haben hierbei die Chance, im Rahmen von Gesundheits- und Werteerziehung die „Grundregeln des Essens zu erlernen. Kulturelle und gesundheitliche Bedürfnisse einzelner Kinder werden beim Essen weitest möglich berücksichtigt.

Wir legen großen Wert auf Partizipation (teilnehmen, Anteil haben, mitbestimmen und mitwirken.)

Mittagessen ist ein Gemeinschaftserlebnis, das miteinander begonnen wird und auch wieder beendet wird.

4.2.2 Studierzeit

Die Kinder werden zu selbständigen und Eigenverantwortlichen arbeiten angeleitet. Die Schüler bekommen bei Bedarf Hilfe und Unterstützung bei ihren Hausaufgaben vom Fachpersonal. Es muss beachtet werden, dass wir keinen Förderunterricht oder Nachhilfe bieten. Während der Hausaufgabenzeit steht zusätzlich zum Fachpersonal eine Lehrkraft zur Verfügung. Es wird auf Vollständigkeit und Richtigkeit der Hausaufgaben Wert gelegt, wobei die letztendliche Verantwortung bei den Erziehungsberechtigten liegt. Es besteht die Möglichkeit

nach Absprache mit dem **Schulverein**, ein individuelles Training in allen Fächern bereitzustellen.

4.2.3 Freizeitgestaltung

Für die Freizeit steht den Kindern genügend Zeit für freie Aktivitäten zu Verfügung. Wir legen Wert darauf, dass die Kinder an diversen gelenkten Angeboten teilnehmen. Die Mangfallhalle wird in Kooperation mit den Schülern der Grundschule einmal die Woche benutzt. Sehr wichtig ist uns die Bewegung, vor allem das gemeinsame Turnen in der Turnhalle sowie eine persönliche Rückzugsmöglichkeit für die Schüler. Dreimal die Woche findet ein Projekttag statt, an den verschiedenen Angeboten zusammen mit den Kindern erarbeitet und diese dann kreativ umgesetzt werden.

4.3 Organisationsstruktur- und Rahmenbedingungen

4.3.1 Personal

Das in der offenen Ganztagschule eingesetzte Personal muss die Gewähr für einen angemessenen Umgang mit den Schülerinnen und Schülern bieten und über die für das jeweilige Bildungs- und Betreuungsangebot erforderliche Fachkompetenz verfügen. In Frage kommen Sozialpädagogen, Erzieher, Kinderpfleger,

Heilerziehungspfleger, Übungsleiter sowie sonstige für das jeweilige Angebot geeignete Personen (auch Experten aus der Wirtschaft, Leiter von Jugendgruppen, engagierte Eltern), aber auch pädagogisches Personal. Zur Überprüfung der Eignung, lässt sich der Träger von den eingesetzten Personen vor Aufnahme der Tätigkeit und in regelmäßigen Abständen ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis gemäß § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) vorlegen.

Aufgaben des Betreuungspersonals sind unter anderen:

- Beaufsichtigung und ggf. Hilfestellung bei den Hausaufgaben
- Teilnahme an Teamsitzungen zur Absprache von gemeinsamen Zielen
- Gemeinsames Mittagessen mit den Kindern
- Förderung von Selbstvertrauen und festem halt durch Rituale
- Gestaltung kreativer Angebote während der Betreuungszeit
- Organisation der Mittagsverpflegung
- Austausch mit den Eltern
- Beratung und Austausch mit den Lehrkräften und den Kooperationspartnern
- Mitwirkung der Qualitätsentwicklung der OGTS

4.3.2 Öffnungszeiten und Anmeldung

Montag – Donnerstag von 11:00 – 16:30 Uhr

Die Anmeldung erfolgt über den **Schulverein**. Informationen erhalten sie auf unserer Homepage oder im Sekretariat.

Die Anmeldung ist für ein Schuljahr verpflichtend.

4.3.3 Kosten

Dieses Angebot an staatlichen Schulen ist für die Eltern kostenfrei. Nur das Mittagessen mit einem Getränk kostet aktuell 5,40 €

4.3.4 Räumlichkeiten

Der offenen Ganztageschule stehen innerhalb des Schulgebäudes drei Räume zur Verfügung. Ein großer Gruppenraum, und zwei kleinere Gruppenräume die den Schülern eine Rückzugsmöglichkeit bietet. Des Weiteren sind in den kleineren Räumen Computer und Kicker Tische vorhanden, indem die Schüler ihre Freizeit gestalten können. Bei schönem Wetter kann der Pausenhof, Fußballplatz sowie der Beachvolleyballplatz genutzt werden. In Kooperation mit der Mittagsbetreuung der Grundschule, besteht einmal die Woche die Möglichkeit in der „Mangfallhalle“ sich sportlich/spielerisch auszutoben.

4.3.5 Tagesablauf

11:00 – 12:45 Uhr Eintreffen der fünften bis neunten Klassen der Mittelschule im **Schulverein**.

12:45 – 13:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen


13:30 – 14:30/15:00 Uhr Hausaufgaben/Studierzeit

14:30/15:00 – 16:30 Uhr In dieser Zeit steht für die Schüler eine Palette verschiedener Angebote zur Verfügung, wie z.B. das Gestalten einer Schülerzeitung, musisch-kreative, sportliche, künstlerisch und kulturelle Projekte. Auch ein individuelles Lerntraining ist bei Bedarf möglich

5. Basiskompetenzen und Wertevermittlung

In Allen drei Säulen werden folgenden Basiskompetenzen gestärkt und Werte vermittelt.

Basiskompetenzen:

- Personale
 - Kognitive
 - Soziale
 - Motivationale
 - Lernmethodische
-  Kompetenzen

Werte:

- Zusammenhalt
- Ehrlichkeit
- Respekt
- Fairness
- Verantwortung
- Freundschaft
- Toleranz

6. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt durch Elternbeiträge, durch die Förderung des Freistaates Bayern und der Kommune. Der Elternbeitrag bezieht sich aktuell nur auf „**Säule 1 und 2**“.

Ein Detailliertes Finanzierungskonzept der drei Säulen liegt bei.

7. Qualitätsmanagement

7.1 Fort- und Weiterbildung des Personal

Unser Team besteht aus engagierten Betreuer. Alle Betreuer nehmen regelmäßig an fachspezifischen Fortbildungen teil, um eine qualitative Betreuung gewährleisten zu können. Das Betreuerteam trifft sich regelmäßig zu Teamsitzungen mit Vertretern des Vorstands.

Die Teams dienen zu Klärung von organisatorischen Themen und Besprechung von Problemen, sowie auch zur Planung gemeinsamer Vorhaben. Wir halten diese regelmäßigen Treffen für sehr wichtig, da hier ein reger Austausch zwischen dem Betreuerteam und dem Vorstand stattfindet.

7.2 Zusammenarbeit mit den Eltern und Kindern

Die Zusammenarbeit zwischen dem Beratungsteam und der Elternschaft ist und sehr wichtig. Ein reibungsloser Ablauf der Betreuungszeit erfordert klare Absprachen und Informationen von beiden Seiten. Auch das Wissen über Änderungen der persönlichen Lebensumstände (Trennungen, Krankheiten) tragen zum besseren Verständnis für evtl. auftretende Schwierigkeiten der Kinder bei. Unser Betreuerteam unterliegt hierbei der Schweigepflicht. Für die Gewährleistung der guten Zusammenarbeit, wird einmal im Schuljahr ein Elternabend veranstaltet indem ein Evaluationsbogen als Grundlage zur Reflexion der täglichen Arbeit mit den Kindern dient.

7.3 Zusammenarbeit mit der Schule

Es findet ein täglicher Austausch mit der Schulleitung statt, wo aktuelle bzw. akute Themen/Änderungen besprochen werden. Auch die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften ist

hierbei sehr wichtig, um die Arbeitsweisen einzelner Klassen sowie spezielle Anforderungen an die Hausaufgaben zu erfahren. Alle am Erziehungsauftrag der Kinder Beteiligten sollen zu deren Wohl im Gespräch bleiben.

„Die Aufgabe der Umgebung ist nicht, das Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren“
(Maria Montessori)

Hierbei handelt es sich um ein vorläufiges Pädagogisches Konzept. Änderungen vorbehalten.

Stand: 19.01.2023